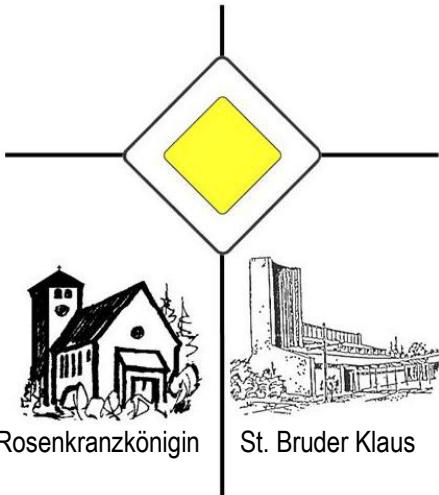


Pfarrbrief der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Neubiberg – Waldperlach



1. Gemeinsamer Pfarrbrief



Ausgabe 2/2012

18.09.2012

2 Inhaltsverzeichnis / Impressum

Thema	Seite
Leitwort / Jahr des Glaubens / Neue Redaktion, Logowettbewerb	3 / 4 / 5
Pfarrverbandsinfos / Personalwechsel	6 / 7 – 11
Kirchenverwaltungswahlen	12 – 13
Ökumenisches Frauenfrühstück / Ökumene läuft	14 / 15
Angebote für Familien / Kinderbibeltage / Kinderchor	16 / 17
Eltern-Kind-Gruppe / Bücherei, Flohmarkt, Kegelbahn	18 / 19
Terminübersicht Herbst 2012 / Regelmäßige Gottesdienste	20 – 22
Ökum. Gräbersegnung, Ökum. Gottesdienst, Volkstrauertag	23
Abschied †, Krankentag / Flohmarkt, Seniorenausflüge	24 – 25
Theaterkreis / Weihnachtsbasare, Adventsingende	26 – 27
Berlinfahrt Pfarrjugend Neubiberg	28 – 29
Laaaange Nacht in Bruder Klaus (Firmbewerber)	30 – 31
Aus unserem Kindergarten St. Christophorus	32 – 33
Benefizkonzert für Hospizkreis Ottobrunn	34
Fronleichnam / Geburtstagsfeier Pfarrer Walocha	35 / 36
Polenfahrt / Sommerfreizeiten	37 / 38
Wichtige Adressen / Pfarrfest, Patrozinium	39 / 40

Impressum

Herausgeber	Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach
V.i.S.d.P.	Pfarrer Johannes Kanzler
Redaktion	Ludwig Fischer, Peter Krämer, Florian Scherbauer, Christine Steinhart, Sebastian Stiegler, Simone Stiegler, Susanne Werner
	Pfarrbriefredaktion E-Mail: pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de
Beiträge	Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten). Für eingereichte Artikel sind die Unterzeichner verantwortlich. Eingereichte Artikel spiegeln die Meinung des Autors wider. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Fotos wurden von verschiedenen Pfarreiangehörigen zur Verfügung gestellt.
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Wir bitten um frühzeitige Einsendung von Artikeln bis zum Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief:	
Erscheinungsdatum des Weihnachtspfarrbriefs:	



Liebe Pfarrangehörige,

zum ersten Mal erscheint der gemeinsame Pfarrbrief für unsere beiden Pfarrgemeinden Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus. Es wurde ein Prozess angestoßen, dass wir uns gemeinsam auf den Glaubensweg machen.

Seit zwei Jahren nun darf ich mit Ihnen diesen Weg versuchen und als Ihr Pfarrer mit Ihnen gehen – ich mache diesen Dienst sehr gerne.

Bei all dem, was an ereignisreichem Pfarrleben hinter uns liegt und mich mit Freude und Dankbarkeit erfüllt, lauert jedoch eine Gefahr, die ich nicht übersehen will: Es läuft ja gut, es ist viel geschehen, es passt so, ...

Und schon sind wir in einer gewissen Stagnation – in einer Unbeweglichkeit – in einer Form des „Gesät-

tigt-und-zufrieden-seins“. Das genügt aber dem Glauben nicht!

Er will sich immer wieder neu verlebendigen, er will Dynamik, er will Aufbruch zu...! Damit dies konkret wird, schenkt uns die Kirche das Jahr des Glaubens, das in unserer Pfarreiengemeinschaft unter dem Motto „Die offene Tür des Glaubens einrinnen!“ stehen wird. Bereits in diesem Leitwort wird deutlich: Wie es die Liebe immer eilig hat, so hat es auch der Glaube immer eilig. Nicht morgen oder übermorgen will ich lieben oder glauben: nein im Jetzt und Heute will der Glaube Gestalt annehmen und verleiblicht werden. Damit ist gemeint, dass ich dieses Jahr des Glaubens annehme als eine Chance, Gott alles zuzutrauen auf der einen Seite – auf der anderen Seite gilt meine Bereitschaft, mit seiner Hilfe das mir Mögliche zu tun, weil ich es will.

Stärken und bestärken wir uns gegenseitig in diesem Gemeinsam-unterwegs-sein!

Ich freue mich darauf!

Ihr Pfarrer

Sylwester Walocha

Dr. Sylwester Walocha

Die offene Tür des Glaubens einrennen Das „Jahr des Glaubens“ in Neubiberg-Waldperlach

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich christlich ist, stehen wir als einzelne Christen und auch die Kirche als ganzes vor neuen und großen Herausforderungen.

- Wie kann der christliche Glaube wieder entdeckt werden?
- Wie kann unser Leben aus dem Glauben erneuert werden?
- Worum geht es eigentlich im Glauben?

Um diese Fragen zu vertiefen, hat Papst Benedikt XVI. in seinem Apostolischen Schreiben „Porta fidei“ (Tür des Glaubens) für die Zeit vom 11. Oktober 2012 bis 24. November 2013 ein „Jahr des Glaubens“ in der katholischen Kirche ausgerufen. In der katholischen Pfarreiengemeinschaft Neubiberg-Waldperlach möchten wir dem Aufruf des Papstes folgen und das „Jahr des Glaubens“ vor Ort mitgestalten:

Beginn: Gottesdienst am Sonntag, 21.10.2012, 10.30 Uhr

Abschluss: Gottesdienst am Sonntag, 24.11.2013, 10.30 Uhr
jeweils Pfarrkirche Rosenkranzkönigin



Worum geht es uns hier vor Ort im „Jahr des Glaubens“? Wir möchten in einer globalisierten, pluralen, individualisierten, ökonomisierten Welt **den christlichen Glauben als alternatives Lebensangebot, als Lebensinhalt und Lebensform** ertasten, neu kennen lernen, vertiefen, erspüren, für unseren Alltag fruchtbar machen, weitergeben ... und dies in einer für alle offenen – ob der katholischen Kirche nah- oder fernstehend, ob alt oder jung – , gesellschaftlich relevanten und ökumenisch orientierten Weise.

Wie wir dies tun – darüber werden wir Sie demnächst genauer informieren. Alle sind herzlich eingeladen, je nach den eigenen Interessen und Möglichkeiten das Jahr des Glaubens mitzugehen, mitzugestalten und mitzutragen.

Rennen wir gemeinsam die offene Tür des Glaubens ein!

Ihr Pfarrer Dr. Sylwester Walocha

Redaktion eines gemeinsamen Pfarrbriefs

Die Pfarreiengemeinschaft Neubiberg-Waldperlach, bestehend aus den beiden Pfarreien Rosenkranzkönigin in Neubiberg und St. Bruder Klaus in München-Waldperlach, wird in den nächsten Jahren zusammenwachsen. Durch einen gemeinsamen Pfarrbrief soll dies erleichtert werden.

Mit Informationen aus beiden Pfarreien in einem Pfarrbrief möchten wir – das neue Pfarrbrief-Team – die Neugier auf die andere Pfarrei wecken.

Wir haben uns bemüht, möglichst viele Informationen aus den beiden Pfarreien St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin zusammenzutragen und abzustimmen.

Zum neuen Team gehören:

Pfarrer Johannes Kanzler
Ludwig Fischer
Peter Krämer
Florian Scherbauer
Christine Steinhart
Sebastian Stiegler
Simone Stiegler
Susanne Werner

Ein Logo für den Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach

Unser Pfarrverband benötigt ein gemeinsames Logo. Daher suchen wir künstlerisch ambitionierte Gemeindemitglieder, die uns bei der Gestaltung unterstützen, bzw. uns einen konkreten Vorschlag machen können. Was sollte ein Logo alles erfüllen? Wir meinen:

- Hoher Wiedererkennungswert
- Schnelle Erfassbarkeit für das Auge des Betrachters
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades

- Unverwechselbarkeit
- Wiedergabe dessen, was unser Pfarrverband darstellt
- Frei von Rechten Dritter sein

Können Sie uns helfen, ein ansprechendes Logo zu entwickeln? Bis zum 1. November können Sie Ihren Vorschlag mit Skizze in den Pfarrbüros abgeben. Wir freuen uns auf jede Idee!

Florian Scherbauer, Sebastian Stiegler

Bunt gemischt – Infos aus der Pfarreiengemeinschaft

- Für unsere Pfarrei Rosenkranzkönigin hat unser neuer Mesner, Herr Christian Luzina, seinen Dienst angetreten; wir wünschen ihm alles Gute und uns allen ein gutes Miteinander. Für monatelanges Arbeiten in der Übergangszeit sei den „Linkshändern“, Herrn Buchner und Frau Hardi herzlich gedankt!
- Unser Mitarbeiter, Herr Phillip Pfeilstetter, hat uns leider verlassen und eine neue Stelle angetreten; beste Wünsche begleiten ihn! Für uns entsteht eine Lücke, die kaum gefüllt werden kann, aber dennoch gefüllt werden muss. Dies bedeutet: Aufgaben neu verteilen und neue Strukturen zu finden, ist angesagt.
- Wir haben eine neue Kindergartenleitung sowie zwei neue Kinderpflegefrauen; ihnen gelten die besten und herzlichsten Wünsche für eine frohe Zukunft.
- Die Sanierung der Diensträume im Pfarrhaus Rosenkranzkönigin ist genehmigt; mit den Arbeiten wird im Herbst dieses Jahres begonnen.
- Im November dieses Jahres finden die Neuwahlen zur Kirchenverwaltung statt. Suchen wir gemeinsam nach Kandidaten/innen!
- In beiden Gemeinden sehe ich sehr viel persönliches Engagement; das hilft, Gemeinde und Gemeinschaft erlebbar und erfahrbar zu machen; für alles danke ich sehr herzlich!
- Ebenso gilt mein Dank meinen Mitarbeiter/innen! Im gegenseitigen Vertrauen und konkreten Miteinander können die vielfältigen Aufgaben und Dienste getan werden.
- Persönlich will ich mich bedanken für alle Aufmerksamkeiten zu meinem 40. Geburtstag. Ich durfte sehr viel Zuwendung erfahren und das geschenkte „Radl“ macht mir sehr viel Freude!



Vertraute Gesichter gehen und verabschieden sich

Phillip Pfeilstetter (Pastoralassistent, Abschied zum 31.08.2012)

Füreinander aus SEINER Kraft – zum Abschied

(Gebet aus: Baltes, Gisela: Meine Wege – deine Wege. Kevelaer 2007, S. 115)

Manchmal fühl ich mich stark. Manchmal hab ich Kraft für zwei.

Dann schick DU mir ruhig einen, der DICH durch mich braucht.

*Dann schick DU mir ruhig einen, mit dem ich meine Kraft
in DEINER Liebe teilen will.*

*Ich will ihn mit DEINEN Augen sehen, mit DEINEN Ohren hören,
mit DEINER Güte trösten. Ich will ihn in DEINEN Armen halten.*

Dann schick DU mir ruhig einen und verlass DICH auf mich.

Doch bitte, lass mich auch manchmal einem in DEINE Arme laufen!

Einem, der sich stark fühlt, der Kraft hat für zwei,

der mir mit DEINER Güte entgegenkommt:

Einem, der mit DEINEN Augen meine falsche Fröhlichkeit durchschaut.

Einem, der mit DEINEN Ohren aus mir meinen Kummer heraushört.

Einem, der mir DEINE Hand gibt, um mir aufzuhelfen.

Einem, der mich DEINE Liebe erfahren lässt.

Wir füreinander – aus DEINER Kraft.

Liebe Mitchristen,

ohne das Engagement von Dir und von Ihnen, von Euch bei den Pfarrjungen, bei den Ministranten beider Pfarreien, bei der MOG-Gruppe mit Band, bei der Band Neubiberg, bei den Sternsingern beider Pfarreien, bei der Firmvorbereitung im Pfarrverband, bei den PGRs, in der Ökumene, bei den Wortgottesdiensten, in der Gänselfieselschule von den Kolleginnen, in den Pfarrbüros, in den Sakristeien, von den hauptamtlichen Kollegen/innen wäre vieles nicht möglich geworden. Nur im: Wir füreinander – aus SEINER Kraft geht es – ER hat vieles ermöglicht – so schaue ich dankbar zurück auf die knapp drei Jahre im jetzigen Pfarrverband Neubiberg- Waldperlach. Meine Familie zieht auf eigenen Wunsch im September nach Eching/Viecht bei Landshut und meine Einsatzstelle wird Landshut St. Margaret mit Pfarrverband Kumanhausen sein. Danke für so Vieles – im Füreinander aus SEINER Kraft!

Behüt Euch Gott!

Phillip Pfeilstetter

8 Personelles



Phillip Pfeilstetter mit der Neubiberger Pfarrjugendleitung bei seinem Abschied am 29.07.12 in Rosenkranzkönigin

Marianne Stocker

(Pfarrsekretärin St. Bruder Klaus, Abschied zum 31.05.2012)

Am 10. Juni wurde ich im Gottesdienst nach fast 19 Jahren in meiner Tätigkeit als Pfarrsekretärin sehr herzlich von Pfarrer Dr. Sylwester Walocha verabschiedet. Anschließend fand – für mich ganz überraschend – ein Stehempfang statt. Darüber sowie über die anerkennenden Worte und Geschenke habe ich mich sehr gefreut und danke ganz herzlich dafür.

Mein Dank gilt auch den Seelsorgern, Kolleginnen und Kollegen, sowie den vielen Ehrenamtlichen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Neben der Büroarbeit war mir besonders auch der Kontakt zu den Menschen wichtig und ich schätze es, dass ich nach wie vor unserer Pfarrgemeinde angehöre. Unserer Pfarreiengemeinschaft St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin wünsche ich weiterhin gutes Zusammenwachsen, Gottes Segen auf unserem gemeinsamen Weg und Erfahrungen, die uns im Glauben stärken.



Ihre Marianne Stocker

Monika Thiel

(Kindergartenleitung St. Christophorus, Abschied zum 31.08.2012)



Nach fast zehnjähriger Tätigkeit als Leitung in unserem katholischen Kindergarten Sankt Christophorus beende ich meine Arbeit im August 2012 aufgrund einer beruflichen Veränderung.

Durch die große Unterstützung eines tollen Kindergartenteams und der guten Zusammenarbeit mit den Familien unseres Kindergartens blicke ich zurück auf viele schöne Jahre in der Gemeinde Neubiberg. Meine Tätigkeit in unserem katholischen Kindergarten Sankt Christophorus hat mir große Freude bereitet und ich war stets dankbar für die wundervolle Aufgabe, Kinder und ihre Familien vom ersten Schnuppertag bis zum Schuleintritt begleiten zu dürfen.

Für das schöne und vertrauensvolle Miteinander möchte ich mich bei allen Familien, bei unserem Kindergartenteam und bei den Verantwortlichen der Pfarrei Rosenkranzkönigin und der Gemeinde Neubiberg herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser des Pfarrbriefs, alles Gute für die Zukunft in der Pfarrei Rosenkranzkönigin und unserem Kindergarten weiterhin viele glückliche Tage voller Kinderlachen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Monika Thiel

Neue Gesichter kommen und stellen sich vor ...

Christian Luzina

(Mesner und Hausmeister in Rosenkranzkönigin ab 01.10.2012)

Sehr geehrte Mitchristen im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach,

als künftiger Mesner möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Christian Luzina.

Geboren wurde ich 1969 in Ratiborhammer O/S. Nach Abschluss meiner Ausbildung als Betriebselektriker im Jahre 1989 bin ich nach Bayern in der Nähe von Freilassing umgezogen und arbeitete im Bosch-Siemens-Hausgerätekwerk in Traunreut.

10 Personelles

Im Jahr 1996 kamen meine beiden Töchter zur Welt. Zwei Jahre später zog ich mit meiner Familie nach München um, und nahm dort eine Stelle als Mesner in der Pfarrei St. Laurentius in Neuhausen/Gern an, welche ich noch bis zum 30. September ausüben werde. Nach über 14 Jahren wurde es Zeit für eine Veränderung und ich entschied mich für einen Stellenwechsel nach Neubiberg.

Ich bin sehr neugierig und gespannt auf das, was mich hier erwartet, und freue mich, viele von Ihnen in den nächsten Monaten kennenlernen zu dürfen.

Dabei hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit, viele gute gemeinsame Erfahrungen, interessante Begegnungen und neue Ideen, aber vor allem hoffe ich mit Ihnen gemeinsam im Glauben zu wachsen, gemeinsam mit Ihnen zu beten und ein Glaubenszeugnis zu geben in so schweren und orientierungslosen Zeiten.

Es grüßt Sie herzlich



Christian Luzina

Monika Moissl (neue Kindergartenleitung St. Christophorus ab 01.09.2012)

Liebe Pfarrgemeinde,

mit einem kleinen Steckbrief möchte ich mich gerne bei Ihnen als neue Leitung des Kindergartens St. Christophorus vorstellen.

Mein Name ist Monika Moissl und ich bin Erzieherin. Ursprünglich komme ich aus Niederbayern, kann aber seit über 20 Jahren Unterhaching als meine Heimat betrachten. Lange Jahre arbeitete ich als Kinderpflegerin, und nach meiner Weiterbildung vor ein paar Jahren, als Erzieherin in unterschiedlichsten Kindertagesstätten.

Ich freue mich auf einen spannenden Anfang als Kindergartenleitung im Kindergarten St. Christophorus, auf die Zeit, in der ich die Kinder ein Stück ihres Lebens begleiten darf, und bin auf das „Wachsen“ und „Gedeihen“ jedes einzelnen Kindes gespannt.

Mit herzlichen Grüßen



Monika Moissl

Weitere personelle Veränderungen im Kindergarten finden Sie auf Seite 32

Viola Ohnheiser (neue Pfarrsekretärin in St. Bruder Klaus)

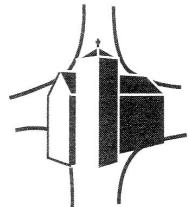


Grüß Gott!

Mein Name ist Viola Ohnheiser.

Seit dem 18. Juni 2012 bin ich in Ihrer Pfarrei St. Bruder Klaus als Pfarrsekretärin tätig. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder im Alter zwischen 8 - 13 Jahren.

Meine neue Aufgabe als Pfarrsekretärin stellt für mich eine erfüllende Tätigkeit dar und ich freue mich sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



Neuer Vorstand des FKKR e.V. gewählt
FKKR – Förderverein Kirche Rosenkranzkönigin

Am 26. Juni 2012 wurde ein neuer Vorstand des Fördervereins gewählt:

1. Vorsitzende	Petra Hintermaier	(unverändert)
2. Vorsitzender	Ernst Pelzl	(unverändert)
Kassier	Norbert Hubbauer	
Schriftführer	Josef Steinlehner	

Josef Steinlehner wurde neu in den Vorstand gewählt und löst damit Carmen Mathiasch ab, die die letzten Jahre in der Vorstandschaft aktiv war. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich für ihr Engagement für den Förderverein bedanken.



Neuer Vorstand:

- 1. Vorsitzende:
P. Hintermaier
- 2. Vorsitzender:
E. Pelzl
- Schriftführer:
J. Steinlehner
- Kassierer:
N. Hubbauer
- Kassenprüfer:
B. Wagner/
S. Walocha

Kirchenverwaltungswahl 2012

Unseren ersten gemeinsamen Pfarrbrief möchten wir zum Anlass nehmen, Sie über die Kirchenverwaltungswahl 2012 zu informieren.

Die „Rechtswurzeln“ der Kirchenverwaltung liegen im Kirchensteuergesetz, nach dem der gemeindliche Steuerverband, das ist die Kirchengemeinde, eine Vertretung, das ist die Kirchenverwaltung, haben muss. Für sie haben die bayerischen Bischöfe eine Satzung erlassen, in der u. a. Begriffe, die Rechtsform, zu beachtendes Recht und die Aufgaben genannt sind.

Danach vertreten der Pfarrer als Vorstand der Kirchenverwaltung und die gewählten Mitglieder (in beiden Pfarrgemeinden jeweils 6) die Kirchenstiftung (Pfarrgemeinde) sowohl nach innen als auch nach außen in allen rechtlichen Angelegenheiten. Sie entscheiden den Haushalt, überwachen das geschlossene Budget und tragen die Verantwortung für das Stiftungsvermögen.

Weitere Aufgaben sind u. a.

- Personalverantwortung und Genehmigung von Personalanstellungen für die Kirchenstiftung und den Kindergarten,
- Trägervertretung(„Betriebsführung“) des Kindergartens,
- Beratung und Beschluss über Baumaßnahmen,
- Beantragen von Zuschüssen (z. B. zu Baumaßnahmen),
- Bereitstellung des Sachbedarfs für die Seelsorge vor Ort (u. a. für Jugendarbeit, Erwachsenenbildung)
- Verantwortung für den Gebäudebestand.

Bestimmt wird die neue Kirchenverwaltung auch Aufgaben bewältigen müssen, die im Zusammenhang mit unserer Pfarrverbandsgründung liegen. Es wird zwar immer eine Kirchenverwaltung der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin und eine Kirchenverwaltung der Pfarrgemeinde St Bruder Klaus geben, aber sicher sind in Zukunft einige Aufgaben und Entscheidungen gemeinsam durchzuführen.

Warum nun hören Sie bzw. wissen Sie so wenig von der Kirchenverwaltung? Gründe sind:

- die Sitzungen der Kirchenverwaltung sind nicht öffentlich und
- die Mitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, da es oft um Personalangelegenheiten, kirchliches Meldewesen und Datenschutz, aber auch um Steuergeheimnisse geht.

So sehen Sie dann nur die Ergebnisse der Beschlüsse:

- eine neue Mitarbeiterin im Kindergarten,
- eine neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro,
- eine neue Lautsprecheranlage in der Kirche,
- irgendwo werden Reparaturen an den Gebäuden der Kirchenstiftung durchgeführt
- und ähnliches.

Wenn Sie in einer der Kirchenverwaltungen mitmachen wollen, melden Sie sich bei unserem Pfarrer Walocha, in den Pfarrbüros oder bei uns.

Zur Kirchenverwaltungswahl 2012 schreibt das Erzbistum München und Freising u. a.:

„Die Kirchenverwaltung ist ein Gremium engagierter Frauen und Männer der Pfarrgemeinde, die sich verantwortungsbewusst bei verwaltungstechnischen, finanziellen und personellen Entscheidungen einbringen möchten und Freude an einer Tätigkeit haben, die für ihre Pfarrei von großer Bedeutung ist.“

...und weiter heißt es:

Die „*Grundqualifikation*“ für die Mitarbeit dieser Frauen und Männer in der Kirchenverwaltung sind das Interesse am Leben der Gemeinde und die Bereitschaft dieses aus dem Glauben heraus mitgestalten zu wollen.

Zeigen Sie aber auch Interesse an der Arbeit der Kirchenverwaltung und stärken Sie die Mitglieder, indem Sie zahlreich am 17./18. November 2012 zur Wahl gehen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder unter der Adresse www.kirchenverwaltungswahl.de.

Ingo Heinemann, Kirchenpfleger Rosenkranzkönigin
Alfred Niedermaier, Kirchenpfleger St. Bruder Klaus



Ökumenisches Frühstückstreffen für Frauen

Wann: Samstag, den 6. Oktober 2012, von 9 bis 12 Uhr

Wo: Corneliuskirche, Wendelsteinstraße 1, Neubiberg

Wer: Die Referentin Frau Dr. Barbara Hepp, Militärdekanin der Universität der Bundeswehr Neubiberg, führt uns durch das Thema **Glauben? Aber sicher!**



Wie erhalte ich Glaubensgewissheit? Was macht mich zur Christin? Wie hilft mir die Bibel zur Glaubensgewissheit?

Wir laden Sie herzlich ein, nach einem entspannten Frühstück mit Musik miteinander ins Gespräch zu kommen und für sich selbst nach Antworten auf Glaubenszweifel zu suchen.

Anna Lichtblau, Sachausschuss Ökumene

Das Buch Rut – Wo du hingehst, will auch ich hingehen.

Beim letzten Ökumenischen Frühstückstreffen für Frauen ging es um diese Textstelle, die sich viele Brautpaare für ihre kirchliche Trauung aussuchen. Aber in welchem Zusammenhang steht dieser Text in der Bibel?

Rund 40 Frauen von jung bis älter haben sich eingefunden, um von der Gemeindereferentin Christine Präuer die Geschichte von Noomi und Rut, Schwiegermutter und Schwiegertochter, zu erfahren.



Die Schwiegermutter Noomi freut sich, dass Boas ihre Schwiegertochter Rut zur Frau nimmt.

Wie stark, mutig und voller Gottvertrauen die beiden Frauen waren, kann erst ermessen werden, wenn auch die geschichtlichen Hintergründe dazu bekannt sind. Diese Informationen und das Nachstellen einzelner Szenen aus dem Buch Rut mit Egli-Figuren prägten den Vormittag.

Christine Steinhart

Ökumene läuft

Bereits zum 7. Mal findet heuer am **Samstag, dem 6. Oktober 2012** „Ökumene läuft“ statt.

Organisiert wird der Lauf von ehrenamtlichen Mitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde Rosenkranz-Königin und der Evang.-Luth. Michaelskirchengemeinde Ottobrunn + Neubiberg + Hohenbrunn. Unterstützung leistet der TSV Neubiberg.



Die ambitionierten Läufer haben eine Strecke von 10.000 m oder von 5.000 m vor sich, Nordic Walker absolvieren die 5.000 m.



Kirche erleben, sportlich und außerhalb der Kirchenmauern ist das Motiv der familienfreundlichen Veranstaltung. Sie beginnt um 14 Uhr im Sportpark Neubiberg.

Die Kinder beginnen mit kleineren Wettkämpfen im Stadion, bevor es um ca. 14.45 Uhr für die Erwachsenen an den Start zu den Läufen im Landschaftspark Hachinger Tal geht.

Für die, die einfach nur ohne Hetze und Wettkampf mitmachen wollen, bieten die Veranstalter wieder den Lauf für die Genusswalker an – freie Streckenwahl und eine Schlussrunde im Stadion.

Dabeisein ist alles.

Anmelden können Sie sich in den Pfarrbüros oder im Internet unter www.oekumene-laeuft.de

Klaus Alfes

Für unsere jungen Christen / Angebote für Familien

Kinderwortgottesdienst in Rosenkranzkönigin jeden zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Pfarrheim in der Kaiserstraße 4b für Kinder bis zur dritten Klasse.

Kinderwortgottesdienst in St. Bruder Klaus jeden vierten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrsaal in der Putzbrunner Straße 272 für Kinder im Kindergartenalter und auch deren ältere Geschwister.

Kinderkirche in St. Bruder Klaus jeden zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr für Kinder im Grundschulalter. Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche und gehen dann in den Pfarrsaal. Dort wird der Inhalt des Evangeliums spielerisch/gestalterisch erfahren. Zur Gabenbereitung kehren wir wieder in die Kirche zurück.

Familiengottesdienste in Rosenkranzkönigin von November bis Juni meistens am vierten Sonntag. Die Themen, die durch Schriftlesungen vorgegeben sind, werden durch Anspiele, Bilderkollagen und Aktionen leicht verständlich und einprägend verdeutlicht. Es werden bevorzugt rhythmische Lieder gesungen, die von verschiedenen Instrumenten begleitet werden.

Vorlesen im 10.30 Uhr-Sonntagsgottesdienst in Rosenkranzkönigin:

Frau Jenss liest in der Schulzeit während der Predigt allen Kindern in der Untersakristei passend zum Evangelium Geschichten vor. Gerne sind auch Eltern willkommen, falls sich Kinder noch nicht alleine trauen. Bei besonderen Gottesdiensten wird nicht vorgelesen.



Die **Martinsfeier des katholischen Kindergartens St. Christophorus** beginnt am 8. November um 17.00 Uhr.

Die **Martinsfeier des katholischen Kindergartens St. Bruder Klaus** beginnt am 9. November um 16.00 Uhr.

Die **Martinsfeier für Schulkinder** findet am Samstag, den 10. November, um 18.30 Uhr statt. Gestartet wird an der Elisabethkapelle im Schopenhauerwald. Anschließend verkauft die Pfarrjugend Kinderpunsch und Glühwein.

Kinderbibeltage am Buß- und Betttag

Der **ökumenische Kinderbibeltag** für Grundschulkinder aus **Neubiberg** findet am Mittwoch, den 21. November 2012, im Pfarrheim Rosenkranzkrönigin statt. Beginn 8.30 Uhr, Abschlussgottesdienst mit Eltern und Geschwistern um 13.30 Uhr.

Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch und Diakon Blechschmid von der Michaelskirche sowie die Betreuer freuen sich auf viele Kinder.



Anmeldung im katholischen Pfarrbüro, Tel. 089/66 00 48 0.
Nähtere Infos folgen noch auf Plakaten und Handzetteln.

Am Mittwoch, den 21. November 2012, findet auch der **ökumenischen Kinderbibeltag** für Grundschulkinder aus **Waldperlach** statt. Auf Plakaten und über die Grundschule an der Gänselfieselstraße wird rechtzeitig über Thema, Ablauf und Anmeldeformalitäten informiert.

Neuer Kinderchor



Wir gründen einen Kinderchor, der sich 14tägig jeweils freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr trifft. Wenn Du zwischen 6 und 12 Jahren bist und gerne singst oder gerne singen lernen möchtest, dann komm einfach vorbei!

Wir proben Lieder aus dem roten Liederbuch und singen diese im Familiengottesdienst oder zu anderen Kirchenfesten. Die erste Probe findet am Freitag, den 05.10.2012 im Pfarrheim (Kaiserstraße 4b, Irmengardzimmer) statt.

Weitere Termine sind Freitag, 19.10.2012, 16.11.2012 und 14.12.2012.

Bitte kommt für Fragen auf mich zu:

Olivia Rehm, Kyffhäuserstraße 10a, 85579 Neubiberg
Tel.: 089/688 80 79, E-Mail: heeorehm@t-online.de

Wir öffnen Wege: Eltern-Kind-Programm jetzt auch wieder in Neubiberg



Tanja Bastian
40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
qualifizierte EKP-Leiterin
Münchener Bildungswerk



Daniela Wegmann
39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
qualifizierte EKP-Leiterin
Münchener Bildungswerk

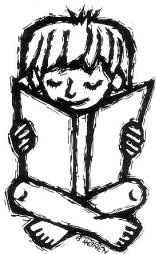
Im EKP (Eltern-Kind-Programm) lernen die Familien voneinander und miteinander. Das EKP fördert Kleinkinder in ganzheitlicher Weise in allen Entwicklungsbereichen. Der Übergang in die KITA wird durch das EKP unterstützt.



Neugierig geworden?

**Los geht's Ende September 2012. Vorab bitte Anmeldung bei:
Tanja Bastian, Telefon: 0160/97 92 87 67 für die Montag-Gruppe und Daniela Wegmann, Telefon: 0160/858 38 80 für die Dienstag-Gruppe.**

In der **Pfarrei St. Bruder Klaus** startet ebenfalls im September 2012 eine neue EKP-Gruppe mit Kindern geboren im Jahr 2011. In der Gruppe mit Kindern geboren im Jahr 2010 gibt es wieder 2 freie Plätze und ab Januar 2013 beginnt zusätzlich eine neue Baby-EKP-Gruppe. **Anmeldungen für alle drei Gruppen bei Eva Scherbauer, Telefon: 089/66 01 12 33 (Koordinatorin in der Pfarrei Bruder Klaus).** Alle Infos zum Eltern-Kind-Programm unter: www.muENCHEN.keb-muenchen.de/201/



Bücherei St. Bruder Klaus

In unserer Bücherei in der Putzbrunner Str. 272, Pfarrheim St. Bruder Klaus, leihen Sie Bücher kostenlos aus. Unsere Öffnungszeit ist jeden Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, natürlich auch in den Ferien. Wir freuen uns auf Sie!

Sabine Braun

Flohmarkt des Kindergartens St. Bruder Klaus

Alles rund um's Baby und Kind bietet der Flohmarkt des Kindergartens am

**Samstag, 6. Oktober 2012
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

im Pfarrsaal St. Bruder Klaus in der Putzbrunner Straße 272.

Der Aufbau für Verkäufer ist bereits ab 8.00 Uhr. Die Tischgebühr beträgt 6,00 € (mitgebrachte Ständer 2,00 €-). Es gibt wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

**Anmeldungen bei Franziska Ingerl unter Tel.
089/18 91 25 70**



Kegelbahn im Pfarrheim Rosenkranzkönigin

Die Kegelbahn im Pfarrheim Rosenkranzkönigin (Neubiberg, Kaiserstraße 4b) wird gerade renoviert. Ab Oktober 2012 können interessierte Kegler –

oder solche, die es werden wollen – die Kegelbahn wieder mit sportlichem Schwung ausprobieren und mieten. Es gibt Nachmittags- und Abendtermine von Dienstag bis Sonntag.



Terminvergabe und Aushändigung des Schlüssels erfolgt durch das Pfarrbüro Rosenkranzkönigin (Tel. 089/66 00 48 0)

20 Terminübersicht

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Herbst 2012

September 2012

Mi	26.09.			Ausflug der Senioren ins Erdinger Hinterland
So	30.09.	10.30	BK	Patroziniumsgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest (→ Seite 40)

Oktober 2012

Sa	06.10.	09.00	BP	Flohmarkt des Kindergartens St. Bruder Klaus: „Alles rund um's Baby und Kind“
		09.00	CK	Ökumenisches Frauenfrühstück: Glauben? Aber sicher!
		14.00		Ökumene Läuft auf dem Neubiberger Sportplatz
So	07.10.			Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		10.30	RK	Festgottesdienst zum Patrozinium mit Chor (Spatzenmesse von W.A. Mozart) mit anschl. Brotzeit im Pfarrheim (→ Seite 40)
		17.00	RK	Feierliche Vesper
		17.30	RK	Anbetung vor dem Allerheiligsten
		18.30	BK	Jugendgottesdienst
Mi	10.10.	20.00	RP	Abend für Stille und Besinnung
Do	11.10.	20.00	RP	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung
	12.10. – 14.10.			Mitarbeiterkreiswochenende in Kirchberg (Pfarrjugend)
Fr	12.10.	08.30	BK	Seniorenausflug nach Altötting
		19.00		Französischer Abend im Haus für Weiterbildung mit regionalen Schmankerl und Weinprobe (Kolping)
So	14.10.	10.30	RP	Kindergottesdienst
Di	16.10.	19.00	RP	Zeltlagernachtreffen
		19.30		Ökumene Teil 2: Wie werden die katholische und die evangelische Kirche organisiert? Vortrag im Gemeindesaal der Michaelskirche, Ottobrunn (Kolping)
		19.45	RP	Bibelkreis mit PR Dr. Ploch
Mi	17.10.	14.30	RP	Seniorennachmittag
		19.30	BP	Treffen der Gruppen der Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus
Sa	20.10.	14.00	RP	Krankentag mit Eucharistiefeier und Krankensalbung
So	21.10.	10.30	RK	Kirchweihgottesdienst – Gottesdienst zum Jahr des Glaubens (→ Seite 4)

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche

(4. Spalte) J = Jubilate, R = Rosenkranzkönigin

2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

Kirchgeld 2012

Der ordentliche Haushalt einer Pfarrei enthält Personalkosten, Ausgaben für die Instandhaltung der Gebäude, für die allgemeine Verwaltung, für notwendige oder gewünschte Anschaffungen und natürlich für die Seelsorge und Liturgie.

Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber aus Zinserträgen, möglichen Entnahmen aus den Rücklagen zur Deckung von Mehrausgaben, einem Zuschuss der Finanzkammer des Erzbischöflichen Ordinariats und dem Geld aus dem Klingelbeutel, soweit er nicht einer Zweckbestimmung unterliegt. Eine der **wichtigsten** Einnahmequelle ist aber das von den Mitgliedern der Pfarrgemeinde jährlich gezahlte **Kirchgeld**, das die Kirchenstiftung (Pfarrei) nach dem Kirchensteuergesetz erheben und verwalten darf.

Während sich der Zuschuss der Finanzkammer durch bestimmte Richtwerte errechnet und nur erhöht wird, um steigende Personal- und Sachkosten aufzufangen, richtet sich das Kirchgeld ausschließlich nach Ihrem bezahlten Betrag.

Über eine **großzügige Kirchgeldspende** von Ihnen würden wir uns deshalb sehr freuen.

Ihr Kirchgeld können Sie mit dem beiliegenden Überweisungsträger auf das Konto der Pfarrei St. Bruder Klaus, Kontonummer 2142333, Bankleitzahl 750 903 00, bei der LIGA Bank eG überweisen. Sie können aber auch Ihr Kirchgeld in einem verschlossenen Umschlag in den Klingelbeutel oder im Briefkasten des Pfarrbüros St. Bruder Klaus einwerfen. Vermerken Sie bitte im Verwendungszweck der Überweisung oder auf einem Zettel im Brief, wenn Sie eine Spendenquittung haben möchten.

Pfarrer Walocha und die Mitglieder der Kirchenverwaltung sagen ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

November 2012

Do	01.11.		Allerheiligen
		10.30	RK Festgottesdienst
		13.50	Rosenkranz in der Aussegnungshalle am Friedhof
		14.30	Ökumenische Andacht in der Aussegnungshalle mit anschließender Gräbersegnung auf dem Friedhof
Fr	02.11.		Allerseelen
		18.30	RK Rosenkranz
		19.00	RK Requiem für alle Verstorbenen mit besonderem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
Sa	03.11.		Redaktionsschluss Weihnachtspfarrbrief
So	04.11.		Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		18.30	RK Jugendgottesdienst
Do	08.11.	17.00	Martinsfeier des Katholischen Kindergartens St. Christophorus im Kindergarten
Fr	09.11.	16.00	BK Martinsfeier des Katholischen Kindergartens St. Bruder Klaus im Kirchhof St. Bruder Klaus
Sa	10.11.	18.30	Martinsfeier und Laternenumzug für Schulkinder Beginn an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald Mit anschl. Glühwein- und Kinderpunschverkauf
So	11.11.	10.30	RK Gottesdienst zu 100 Jahre Siedler- und Eigenheimervereinigung Waldperlach-Neubiberg e.V.
		10.30	RP Kindergottesdienst
Di	13.11.	19.45	RP Bibelkreis mit PR Dr. Ploch
Mi	14.11.	14.30	RP Seniorennachmittag
	17.11. – 18.11.		Jugendkorbinian (http://www.jugendkorbinian.de)
Sa	17.11.	18.00	RK Ökumenischer Gottesdienst
So	18.11.		Kirchenverwaltungswahl
		10.30	RK Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Militärpfarrerin Dr. Barbara Hepp und Militärpfarrer Dr. Jochen Folz
Mo	19.11.	10.00	Gottesdienst an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald
Di	20.11.	19.30	Ökumene Teil 3: Gottesdienstverständnis aus katholischer und evangelischer Sicht, Vortrag im Pfarrsaal St. Stephan, Putzbrunn (Kolping)
Mi	21.11.		Ökumenischer Kinderbibeltag, Anmeldung erforderlich (→ Seite 17)
		20.00	RP Abend für Stille und Besinnung
	24.11. – 25.11.		RP Flohmarkt im Pfarrheim (Spiedis+Helfer) (→ Seite 25)

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
(4. Spalte) J = Jubilate, R = Rosenkranzkönigin
2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

22 Terminübersicht

November 2012

Fr 30.11. 18.00 RK Messe mit allen Mitarbeitern der Pfarrei mit anschl.
Mitarbeiterempfang im Pfarrheim
30.11. – 02.12. BP Weihnachtsbasar St. Bruder Klaus

Dezember 2012

01.12. – 02.12. Klosterweihnachtsbasar im Maria-Theresia-Heim
(→ Seite 27)
So 02.12. Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
10.30 RK 1. Adventssonntag mit Adventskranzweihe und
Aufnahme der neuen Ministranten
18.30 BK Jugendgottesdienst
20.00 RP Abend für Stille und Besinnung – mit besinnlichen
Texten und Musik zum Advent
Fr 07.12. 19.00 RK Kolpinggedenktagsgottesdienst mit anschließender
adventlicher Feier (Kolping)
So 09.12. 10.30 RP Kindergottesdienst
16.30 RK Adventsingern
Di 11.12. 19.45 RP Bibelkreis mit PR Dr. Ploch
Mi 12.12. 14.00 BP Adventlicher Nachmittag der Senioren
15.00 RP Adventsfeier Frauenbund und Spiedis

Regelmäßige Gottesdienste

		St. Bruder Klaus	Rosenkranzkönigin
Montag	18.30 Uhr	Abendmesse	
Dienstag	08.00 Uhr		„Frauenmesse“
Mittwoch	18.30 Uhr	Abendmesse	
Donnerstag	19.00 Uhr		Abendmesse
Freitag	18.30 Uhr	Abendmesse	
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr		Pfarrgottesdienst
	18.30 Uhr		Abendmesse

Beichtgelegenheit:

Rosenkranzkönigin: Samstag, 17.00 – 17.30 Uhr und nach Absprache
St. Bruder Klaus: Samstag, 17.45 – 18.15 Uhr und nach Absprache

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
(4. Spalte) J = Jubilate, R = Rosenkranzkönigin
2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

Einladung zur Ökumenischen Gräbersegnung

Seit etlichen Jahren gibt es in Neuhiberg den schönen Brauch, sich an Allerheiligen auf dem Neubiberger Friedhof zu treffen und gemeinsam an unsere Verstorbenen zu denken und für sie zu beten. Zusammen mit der Evangelischen Gemeinde laden wir ein zum Gräbergang und zur Gräbersegnung.



Donnerstag, 1. November 2012 – Allerheiligen

- | | |
|-----------|---|
| 13.50 Uhr | Rosenkranz in der Aussegnungshalle am Friedhof |
| 14.30 Uhr | Andacht in der Aussegnungshalle, dann Gang zu den Gräbern mit Gräbersegnung |

Freitag, 2. November 2012 – Allerseelen

- | | |
|-----------|---|
| 18.30 Uhr | Rosenkranz in der Kirche Rosenkranzkönigin |
| 19.00 Uhr | Requiem in der Kirche für alle Verstorbenen mit besonderem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres |

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

am Samstag, den 17. November 2012, um 18.00 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin gemeinsam mit der evangelischen Michaelskirchengemeinde.

Einladung zum Gottesdienst am Volkstrauertag



am Sonntag,
den 18. November 2012,
um 10.30 Uhr
in der Kirche
Rosenkranzkönigin.



Abschied von Julia Stiegler

Viele Jahre war Julia Stiegler in der Pfarrei Rosenkranzkönigin vom sehr lebendigen Pfarreileben nicht wegzudenken. In vielen Kreisen und Gremien brachte sie sich mit großem Einsatz und hoher Kompetenz ein.

So war sie über 4 Perioden, von 1990 bis 2006 Mitglied im Pfarrgemeinderat, davon 3 Perioden im Vorstand als Schriftführerin. Sie engagierte sich für die Öffentlichkeitsarbeit, organisierte das Friedensgebet und den Weltgebetstag der Frauen und war bei den zahlreichen Aktivitäten für die Ökumene bei der Vorbereitung und Durchführung dabei. Im Kreise der SPIEDIS war sie mit viel Freude aktiv.

Wir alle arbeiteten und lachten gerne mit Julia und profitierten von ihren Ideen, ihrer Fähigkeit, andere zu motivieren, und natürlich von ihrer Ausstrahlung und Herzlichkeit. Bei den Pfarrgemeinderatswahlen 2006 kandidierte sie nicht mehr. Seit ihrer Krankheit wurde Julia zu Hause gepflegt und ist im Kreis der Familie am 26. Mai 2012 gestorben.

Wir werden uns gerne an sie erinnern.

Josef Steinlehner, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von 1990 bis 2010

Ein Tag für unsere Kranken

Zum Krankentag am

Samstag, den 20. Oktober 2012,

laden wir wieder herzlich alle Kranken ein und alle,
die unter körperlichen und seelischen Beschwerden leiden.

Messe um 14.00 Uhr im Pfarrheim Neubiberg (rollstuhlgerechter Zugang),
auf Wunsch mit Krankensalbung, anschließend gemütliches Beisammensein.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig wegen der Planung im Pfarrbüro an (Tel.
089 / 66 00 48 – 0). Bei Bedarf werden Sie abgeholt und heimgebracht.



In der Pfarrei St Bruder Klaus findet ebenfalls ein Krankentag statt. Der ge-
naue Termin im Frühjahr wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Flohmarkt im Pfarrheim Neubiberg

Haben sich bei Ihnen wieder Dinge angesammelt wie z. B. Spielsachen, Bücher, Haushaltsgegenstände (keine Kleidung, keine Möbel), die noch in Ordnung und zum Wegwerfen zu schade sind? Wir möchten Ihre Sachspenden auch im Jahr 2012 verkaufen und mit dem Erlös die Missionarinnen Christi für Projekte gegen Aids unterstützen.

Annahme der Sachspenden:

Samstag, 17. November 2012, 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 21. November 2012, 16.00 – 18.00 Uhr

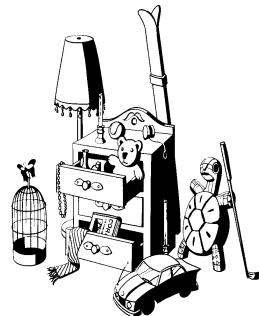
Freitag, 23. November 2012, 10.00 – 12.00 Uhr

Verkauf:

Samstag, 24. November 2012, 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 25. November 2012, 14.00 – 17.00 Uhr

Ihre Spiedis (Frauenbund) und Helfer



Aktuelles von den Senioren in St. Bruder Klaus

Auch heuer ist wieder die sommerliche Reiselust ungebrochen mit schönen Zielen. Das Gemeinschaftserlebnis mit viel Zeit zum „Ratsch'n“ bei schönen



Reisezielen und guter Gastronomie verbindet auch den Besuch in sehenswerten Kirchen (Kunst) in unserer bewundernswerten Kulturlandschaft. Unsere Busausflüge 2012 hatten bisher als Ziel die Fahrten ins „Schwäbische“, den Chiemgau (u.a Höslwang, Kloster Gars) und Passau mit Besuch des Doms incl. Orgelkonzert, ferner Donauschifffahrt.



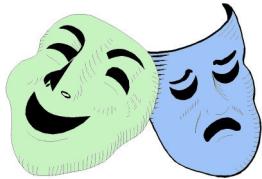
Weitere schöne Fahrten führten die Senioren nach Füssen/Hopfensee und zum Tegernsee.

Den Reiseabschluss am 12. Oktober 2012 bildet auch in diesem Jahr wieder die Traditionsfahrt nach Altötting als Dankwallfahrt.

Dr. Helmut Stocker

G`spenstermacher!

Bis zu unseren Aufführungen mag es für Sie noch lang sein, aber wir von der Theatergruppe sind bereits fleißig beim Proben und mit der Bühnengestaltung sowie Requisitenbeschaffung unseres diesjährigen Stückes beschäftigt.



Nicht vergessen: Wir spielen für **SIE!**

„G'spenstermacher!“ – Wie der Titel schon verrät: Diesmal wird es richtig gruselig! Aber keine Angst, dieses 2012 neu erschienene bayerische Stück von Ralph Wallner bietet für große und kleine Theaterbesucher ein unterhaltsames, kurzweiliges Vergnügen. Auch die Lachmuskel werden nicht zu kurz kommen. Und – so viel sei schon verraten: Gespenster sind viel menschlicher,

als man denkt. Und der Ausdruck „Quälgeister“ bekommt für Schippe und Schaufe, zwei skurrile, aber lustige Totengräber eine wahrhaft wörtliche Bedeutung...



Die Aufführungstermine: 17., 18., 23., 24. und 25. November 2012

Freitag und Samstag: 19.30 Uhr; Sonntag: 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Freunde und Verwandte sind, wie immer, herzlich willkommen. Infos zum Kartenverkauf folgen demnächst.

Für den Theaterkreis: Sylvia Glas



Kloster Weihnachtsbasar

im Maria-Theresia-Heim
in Neubiberg, Hohenbrunner Str. 12
am Samstag, 01.12.2012 und am Sonntag, 02.12.2012
jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr.

Wie jedes Jahr laden wir Schulschwestern wieder zum Klosterweihnachtsbasar ein, der über das erste Adventswochenende stattfindet. Das Angebot erstreckt sich über Bastel-, Strick- und Näharbeiten. Auch Weihnachtsschmuck und Köstlichkeiten aus der Klosterküche fehlen nicht.

Der Erlös soll wie auch in den vergangenen Jahren armen Kindern in den Missionen in Albanien, Rumänien, Afrika, Brasilien, in denen Schulschwestern wirken, zu Gute kommen. Über zahlreiche Besucher aus der Pfarrei würden wir Schwestern uns freuen.

Sr. M. Brigitta Wex

Weihnachtsbasar

im Pfarrsaal von St. Bruder Klaus von Freitag, 30.11.2012 bis 02.12.2012.

Weitere Infos erhalten Sie zu gegebener Zeit auf der Gottesdienstordnung.

Adventsingen

Am 2. Adventsonntag, den 09.12.2012, um 16.30 Uhr findet wieder das traditionsreiche Adventsingen in der Kirche Rosenkranzkönigin statt. Viele Neubiburger Gruppen, die Blasmusik, der Kirchenchor, der Junge Chor, die Waldperlacher Stub'nmusi, usw., tragen dazu bei.



Zusammen mit geistlichen Meditationen eine recht empfehlenswerte und heilige Einstimmung auf Weihnachten!

Georgine Pörtl, Kirchenchorleiterin Rosenkranzkönigin

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Am Montag der ersten Pfingstferienwoche 2012 trafen wir uns in aller Frühe am Bahnhof und machten uns auf den Weg in die Hauptstadt. Wir, 13 Jugendliche der Pfarrjugend Neubiberg zwischen 13 und 17 Jahren mit unseren Leitern Nicola und Phillip, kamen nach einer seeeeeeeeehr langen und lustigen Zugfahrt endlich am riesen-



großen Berliner Hauptbahnhof an. Die Schließfachsuche für die Koffer begann, endete aber ohne Erfolg und einem kaputten Aufzug. Irgendwann kamen wir dann doch in unserer schönen, sehr zentral gelegenen Jugendherberge an. Nach einer kurzen Pause ging's von dort aus gleich weiter ins erste Museum mit einer Atombunkerführung.

Erst fragten wir uns, ob sich das Frühstück um 7 Uhr am nächsten

Tag wirklich gelohnt hatte, aber die Kuppelbesichtigung des Bundestagsgebäudes, das Brandenburger Tor und die Mauerführung ließen uns die Qualen am Morgen vergessen. Zu essen gab es ja auch genug: an jeder Ecke ein McDonalds, an jeder zweiten ein Starbucks und Zwölferpackungen tankener Lochkrapfen (Für die Normalen unter uns: „Dunkin‘ Dounuts“). Unterhaltung boten die sich streitenden Soldaten am Checkpoint Charlie. An diesem ereignisreichen Tag ging es sogar noch ins Kriminaltheater mit einem Ausflug ins Moor in den „Hund von Baskerville“. Gefühlte 24 Stunden unterwegs kamen wir mit immer noch guter Stimmung und Laola-Wellen für vorbeifahrende Radler in der Jugendherberge an.

Auch am 3. Tag hatten unsere Knochen keine Ruhe, denn es ging mit dem Fahrrad einmal quer durch Berlin, um auch den letzten Platz und die letzte kleine Straße gesehen



zu haben. Unser gut gelaunter „Guide“ kannte fast alle Berliner. Zum Mittagessen durfte die berühmte Berliner Currywurst natürlich nicht fehlen. Den Nachmittag verbrachten wir im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Oli Kahn kriegte seinen Mund nicht zu, Christiano Ronaldo trug Armani Unterhosen und schöne Grüße sollen wir vom Papst & Merkel aussrichten. Am Sony Center haben wir gemeinsam zu Abend gegessen. Aufgedreht hatten wir einen „ge-chillten“ Abend und jede Menge Spaß. Eine Runde „Funky Chicken“ durfte auch nicht fehlen. Phillip musste das teuer mit einer Kugel Eis für jeden bezahlen.

Nach dem Jüdischen Museum am Vormittag durften wir unseren Nachmittag frei gestalten. Nachher haben wir uns noch die East Side Gallery angeschaut. Souvenir Shopping gehörte in jeder freien

Minute auch dazu. Vor allem Postkarten kamen nicht zu kurz. Das Schokoladengeschäft plünderten wir dann doch nur halb. Zum Glück! Denn sonst wären wir in der Rutsche vom Kino stecken geblieben. LOL! (laughing out loud). Der Film „Men in Black 3“ schaffte die Mädels dann endgültig.

Am letzten Tag stand noch eine Schiffahrt auf dem Programm. Die gelungene Woche neigte sich leider dem Ende zu.

In dieser kurzen Zeit haben wir so viel von Berlin gesehen, so viel über die Geschichte der Stadt erfahren und epischi viel Spaß gehabt. Es war eine unvergessliche, superlustige und coole Woche mit einem toll zusammen gestellten Programm mit einer tollen Gruppe. DANKE Nicola und Phillip! Es war klasse! ☺

Von Isabelle und Sabrina



Laaaange Nacht in St. Bruder Klaus 2012

Die Firmbewerber/innen des Pfarrverbandes Neubiberg-Waldperlach haben bei dem Benefizabend der Laaaangen Nacht 2012 in St. Bruder Klaus am Samstag, den 16. Juni 2012, mit 1.000 Euro Reinerlös ein phänomenales Ergebnis erzielt!



Während der sechsmonatigen Firmvorbereitung falteten die Firmbewerber/innen 1.000 Origami-Kraniche, die bei der Laaaangen Nacht im Jugendgottesdienst mit dem Thema „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ aufgefädelt über dem Altar hingen, und so als Friedenssymbol passend zum Einsatz kamen. Sie erinnerten daran, dass die Menschen viel für den Frieden in der Welt tun, aber es nicht schaffen, dass der Frieden bleibt, und so auch auf Gott angewiesen sind, dass er Frieden schenkt. Die MoG-Band gestaltete musikalisch den begeisternden Jugendgottesdienst zum Start der Laaaangen Nacht.

Dann gab es den Abend über verschiedene Attraktionen: vom Schafkopfen & Pokern, einer Kinderspielstraße, Schießen auf die Torwand - dankenswerterweise vom SV Waldperlach gestellt, einem Basarstand mit selbstgebastelten Kerzen, Taschen, Tassen und T-Shirts, eine Kirchenführung, eine Tombola-verlosung, einem Fotoquiz zur Kirche, einem mitreißenden Konzert vom Chor für Junge Musik, ein witziges Figurentheater „Deutschland sucht den Super-firmling“, eine Cocktailbar, ein köstliches Buffet mit Ausschank vom Pfarrgemeinderat Bruder Klaus, dem Crepes-Stand, eine faszinierende Feuershow, ein nächtliches Lichterlabyrinth im Pfarrergarten und abschließend kurz vor Mitternacht ein inniges Taizegebet. Ein wahres Feuerwerk an Aktionen und Angeboten und das gute Wetter, das zum Sitzen im lauschigen Innenhof von

St. Bruder Klaus einlud, trug zur guten Stimmung bei der Laaaangen Nacht bei.

Das Geld geht zu gleichen Teilen an das Kinderheim Fujinosono in Japan sowie an das Projekt LIFE, ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge der Salesianer Don Boscos in München.

Die Jugendlichen bedanken sich bei allen Besuchern und Unterstützern!

Phillip Pfeilstetter

Im Kinderheim in Japan ist die Spende inzwischen angekommen. Schwester Maria Caelia, die Kinder vor dort betreut, bedankt sich per E-Mail:

„....Das sind gute Nachrichten aus Deutschland. Ich gratuliere den Firmlingen, dass sie den Mut aufgebracht haben, sich auf die Firmung vorbereiten zu lassen und dieses Sakrament auch öffentlich sichtbar gemacht habe. Es ist ein Zeugnis, das wir nicht unterschätzen dürfen.

Auch Ihnen sei von Herzen gedankt für die vielen Mühen, die Gott Ihnen und allen anderen Helfern ebenso reichlich lohnen möge.

Ich danke Ihnen schon jetzt von ganzem Herzen auch im Namen unseres Kinderheimes Fujinosono.

*Mit vielen lieben Dankesgrüßen auch an die Jugendlichen, die so toll mitgemacht haben verbleibe ich Ihnen allen Gottes Segen in Fülle wünschend
Schwester Maria Caelina“*

Auch die Jugendlichen aus dem Projekt LIFE der Salesianer Don Boscos im Salesianum München freuen sich sehr über die Spende.

Davon werden u. a. Schulsa-chen und eine Freizeitfahrt im Sommer finanziert.





Abschiede und Neubeginn im Kindergarten St. Christophorus, Neubiberg

Mit Ablauf des Kindergartenjahres 2011/2012 stehen große Veränderungen im Personal unseres Kindergartens St. Christophorus an.

Frau Irmgard Haberl ist ein Urgestein unseres Kindergartens. Sie war Kinderpflegerin in der Dino-Gruppe seit 1997, als die Pfarrei Rosenkranzkönigin mit der Betriebsträgerschaft den Kindergarten von der politischen Gemeinde Neubiberg übernahm. Sie hat nun nach längerer Krankheit gekündigt. Frau Haberl hat sich liebevoll um die Kinder gekümmert und war vor allem leidenschaftliche Bastlerin. Ihre Bastelarbeiten haben Kinder und Eltern immer wieder positiv erstaunt.

Um sich beruflich verändern zu können und um ihren Schwerpunkt in den frühkindlichen Bereich und am Wohnort näher zu setzen, hat **Frau Monika Thiel**, im Kindergarten St. Christophorus seit 2000 als Erzieherin und seit 2003 als Leiterin des Kindergartens beschäftigt, zum 1. September gekündigt. Frau Thiel hat im hohen Maße den Kindergarten St. Christophorus geprägt und ihm einen sehr guten Ruf verliehen. Ihre Arbeit mit den Kindern, den Eltern, Elternbeirat und im Team war vorbildhaft, die Zusammenarbeit mit dem Träger war sehr gut.

Wir danken Frau Thiel, was die religiöse Arbeit mit Kindern betrifft, sehr viel und bedanken uns dafür auf das Herzlichste.

Frau Martina Eiba, seit 2 Jahren als Kinderpflegerin mit 20 Stunden im Kindergarten, hat gekündigt, um ihren Beruf näher am Wohnort und mit mehr Stunden auszuüben. Auch sie war für die Kinder eine ganz wichtige Bezugsperson und für die Eltern eine wichtige Ansprechpartnerin.

Inzwischen haben sich für die offenen Stellen Bewerberinnen gefunden, die von der Kirchenverwaltung angestellt wurden.

Leiterin des Kindergartens St. Christophorus ist ab 1. September 2012 **Frau Monika Moissl**, die bisher als stellvertretende Leitung in einem Kindergarten in Unterhaching tätig war.

Außerdem wurden **Frau Alessa Handke** mit 30 Wochenstunden und **Frau Barbara Schäfer** mit 20 Wochenstunden als Kinderpflegerinnen eingestellt. Wir wünschen dem Kindergarten einen guten Neuanfang mit der neuen Besetzung und alles Gute in der Erziehung und in der religiösen Bildung der Kinder.

Dr. Winfried Ploch, Trägervertreter

Abschiedsfeierlichkeiten im Kindergarten St. Christophorus

Das für uns sehr ereignisreiche Kindergartenjahr 2011/12 endete mit einem schönen Abschiedsfest im Garten des Kindergartens. Nicht nur unsere 19 Schmetterlingskinder haben wir in die Schule entlassen, zusätzlich mussten wir von unserer Kindergartenleitung Frau Thiel, zwei Betreuerinnen Frau Haberl und Frau Eiba sowie von unserer Jahrespraktikantin Sarah Abschied nehmen.



v.l.n.r.: Frau Spatzl, Frau Deters, Pfarrer Walocha, Frau Thiel,
Frau Eiba, Frau Auracher, Sarah, Herr Dr. Ploch

Nachdem Pfarrer Walocha und Herr Dr. Ploch mit rührenden Worten das Abschiedszeremoniell eröffneten, schloss sich der Elternbeirat als Vertretung aller Eltern und Kinder mit persönlichen Ansprachen und Geschenken an.

Frau Thiel wurde unter anderem ein handgebundenes Buch, das die Kinder und Eltern mit selbstgestalteten Seiten gefüllt haben, überreicht. Einige Zitate aus dem Buch: „soooo nett, schrecklich vermissen, voller Fröhlichkeit, wunderbare Jahre, liebe Art, Sonnenschein für alle Kinder, allen von uns nah, ...“ drücken das Empfinden über den Abschied von unserer geschätzten Kindergartenleitung treffend aus und rührten beim Verlesen viele zu Tränen. Auch unseren bleibenden Betreuerinnen der Bärengruppe, Frau Spatzl und Frau Deters, gilt unser besonderer Dank für die engagierte und liebevolle Arbeit im letzten Kindergartenjahr.

Da alle offenen Stellen bis zum Start des neuen Kindergartenjahres erfolgreich besetzt sind, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit einem neuen Team unter der neuen Leitung von Frau Moissl.

Für den Elternbeirat: Karen Ebert

Benefizkonzert für den Hospizkreis Ottobrunn

In der Grundschule Neubiberg war was los, abends am 22. Juni 2012: Der Hospizkreis Ottobrunn und das Kulturamt der Gemeinde Neubiberg hatten zu einer viel beachteten Veranstaltung eingeladen.

Den sommerlichen Abend begann die Bigband der Realschule Neubiberg unter der Leitung von Martin Westermeier. Die Nachwuchsmusiker begeisterten im zum Biergarten umfunktionierten Hof mit ihren Arrangements und Improvisationen und beachtlichen Soli einzelner jugendlicher Musiker.

Dann ging es hinein in die große Aula, wo auf der Bühne das Quartett „Free Beer & Chicken“ seinen Auftritt vorbereitet hatte. Karibische Rhythmen, Blues, Boogie, Jazz und afrikanische Einschläge wurden zu einer vom Publikum begeistert aufgenommenen Show voll Witz und Charme.

Für das leibliche Wohl der ungefähr 200 Zuschauer war bestens vorgesorgt worden, und hier ein besonderer Dank an die Unterstützer: den Getränkemarkt Gerhard's, die Aldersbacher Brauerei, das Kolping Ausbildungshotel St. Theresia, die Metzgerei Haller sowie die Weinhandlung Rieger.

Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen des Abends – so spendete Free Beer & Chicken pro verkaufter CD fünf Euro – sind in voller Höhe für den Hospizkreis Ottobrunn und seine ständig wachsende Arbeit bestimmt.



*Wir helfen Menschen
bis zum Lebensende
in Würde zu leben*

Neben den schönen Erinnerungen an diesen stimmungsvollen Abend konnte der Hospizkreis Ottobrunn 1.749,10 € als Reinerlös verbuchen. Norbert Büker, Vorsitzender des Hospizkreises, und Bürgermeister Günter Heyland dankten den Musikern für ihren Einsatz, sowie allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, und den begeisterten Besuchern.

Norbert Büker, Vorsitzender des Hospizkreises

Segen und Tradition – Fronleichnamsprozession in St. Bruder Klaus



Ein „Highlight“ im Jubeljahr von Waldperlach (100 Jahre Waldperlach) war auch die örtliche Pfarrprozession als duale Prozession zur großen Münchener Stadtprozession. Beginnend mit dem stimmungsvollen Gottesdienst am Waldheimplatz und der sich anschließenden Prozession durch unser Wohngebiet zeigte unsere Pfarrgemeinde ihre Verbundenheit im Glauben.



Mit einem kurzen Stop an der Evangelischen Kirche und nach dem Segen an den sehr schön geschmückten Altären am Hain und am Altenheim Dorothea kehrte die Prozession zum Abschlusssegen in die Kirche zurück.



Zu würdigen sind auch die Teilnahme und Begleitung durch die Schützengesellschaft Harlaching-Waldperlach, die Freiwillige Feuerwehr Waldperlach und die musikalische Umrahmung durch die Bläser.

Wir hoffen, dass viel Segen für unser Wohngebiet ausgeht und danken Bruder Klaus für das herrliche Wetter.

Dr. Helmut Stocker

Die Pfarrgemeinde unterwegs in Polen



Nach mehrjähriger Pause organisierte Herr Willi Buchner wieder eine Fahrt nach Polen. Am 20. Juli 2012 morgens nach dem Reisesegen, gespendet von Pfarrer Walocha, machte sich eine Gruppe von 40 Mitfahrern auf die Reise zu unserer Partnergemeinde in Zieliniec. Die Partnerschaft geht auf Hilfslieferungen nach Antoninek Anfang der 80er Jahre zurück, die Pfarrer Bleichner und Bürgermeister Schneider organisiert hatten.

Stationen der Reise waren zuerst Dresden (Altstadt, Semperoper, Frauenkirche), Lübbena (Kahnfahrt auf den Kanälen des Spreewaldes), dann Posen. Den Sonntagsgottesdienst feierten wir mit der Gemeinde in Zieliniec. Frau Pörtl und Frau Weiß umrahmten die Messe musikalisch. Nachmittags folgten wir einer herzlichen Einladung von Pfr. Krystian in Ostrorog zum Kaffee mit musikalischem Beitrag der dortigen Jugend.



Die Reisegruppe auf den Stufen der Wallfahrtskirche Lichen

Im größten Dom Polens in Lichen, einer Wallfahrtskirche zu Ehren der Gottesmutter, gestalteten Pfarrer Bleichner und einige Mitfahrer in einer Kapelle der Unterkirche eine Marienandacht.

Weiter ging die Reise über Bunzlau mit dem Besuch einer Keramikmanufaktur und durch das Riesengebirge nach Breslau. Dort trafen wir Kaplan Artur Majorek, der schon öfters in Neubiberg die Urlaubsvertretung übernommen hatte. In Richtung Heimat machten wir Station bei der Stabkirche von Vang, in Prag und in Pilsen. Voll schöner Erlebnisse in Gemeinschaft mit Freunden verließen wir 10 Tage später in Neubiberg wieder den Bus. Alfred Thanbichler

Uuuunnnnd Action!!!!

Auch heuer machten sich 68 filmbegeisterte Butzis (Kinder) auf in den Bayerischen Wald, um an der Sofa (Sommerfahrt) 2012 teilzunehmen.

Sieben Tage lang erwartete die Kinder eine hollywoodreife Mischung aus Action, Krimi und Drama. In verschiedenen Spielen



wurden beliebte Fernsehstars vor bösen Schurken gerettet, neue Sterne am Hollywoodhimmel gesucht und die Gangszene in Frauenberg von den Butzis aufgemischt. Beim traditionellen Postenlauf schafften es die Kinder durch großen Einsatz, sich aus der Disneywelt herauszuzaubern.

Ein besonderes Highlight dieses Jahr war ein von den Butzis selbst gestaltetes und aufgeführtes Theaterstück. Doch auch die Leiter ließen sich nicht lumpen und interpretierten Dj Bobos Tanzeinlagen neu.

Einen total verschlumpften Abend lang, zeigten alle Butzis ihr Talent in den Bereichen Pantomime, Musik, Schattenspiel und Tanz. Der verschlumpfteste gewann und konnte seinen Oscar mit nach Hause nehmen. Am letzten Tag folgte als actionreicher Abschluss ein harter Kampf um Mittelerde, den die Orks für sich entscheiden konnten.

Erwähnenswert ist auch der Einsatz der zahllosen Leiter, aber auch die Motivation der Butzis, die sich dieses Jahr besonders kreativ zeigten.

Fazit für die Butzis: Toast Hawaii schmeckt allen gut, Sofa 2012 ist definitiv in und ihr seid alle supersüß!!!



Zeltlager 2012

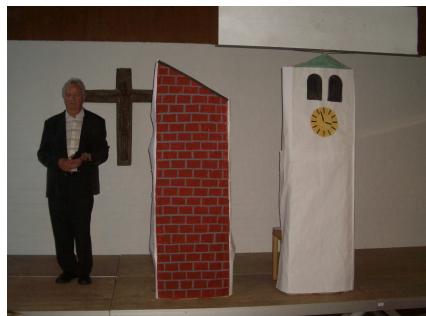
Sieben Tage, 40 Kinder, 13 Zelte, 16 Leiter, eine Burg, ein Schwimmbad, eine Seifenrutsche, unzählige Spiele und Simbach am Inn, der Ort des Geschehens – alles in allem eine unvergesslich schöne Woche mit dem Kinderzeltlager der Pfarrjugend!



Rundes Geburtstagsfest mit Pfarrer Dr. Sylwester Walocha

Mit einem festlichen und musikalisch sehr schön umrahmten Gottesdienst konnte Pfarrer Dr. Walocha in der Kirche St. Bruder Klaus seinen 40. Geburtstag feiern.

Im Anschluss an die Messe fand ein Stehempfang im Pfarrsaal stand, auch seine Eltern und Verwandten waren unter den Gästen. Musikdarbietungen, „Kirchturm-Gespräche“ und Geschenkübergaben gehörten zur weltlichen Feier.



Und das neue Rad wird bereits kräftig genutzt... (siehe Seite 6)



Auch der Kindergarten St. Bruder Klaus lud Pfarrer Walocha anlässlich seines Geburtstages ein. Alle Kinder feierten mit ihm seinen runden Geburtstag.

PFARRVERBAND NEUBIBERG-WALDPERLACH:

Pfarrbüro Rosenkranzkönigin Hauptstraße 36 85579 Neubiberg	Pfarrbüro St. Bruder Klaus Putzbrunner Straße 272 81739 München
Tel. 089/66 00 48 – 0	Tel. 089/60 60 66 – 0
Fax 089/66 00 48 – 20	Fax 089/60 60 66 – 11
Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr	Mo+Mi+Do 09.00 - 11.30 Uhr
Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr	Di 16.00 - 18.00 Uhr
Christiane Auracher, Gisela Hardi, Maria Schicha	Karin Hibler, Viola Ohnheiser
rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de	st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de
Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin Konto-Nr. 150 504 546	Kirchenstiftung St. Bruder Klaus Konto-Nr. 21 42 333
Kreissparkasse München Starnberg	Liga, Spar- und Kreditgenossenschaft
Bankleitzahl 702 501 50	Bankleitzahl 750 903 00

www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de

Seelsorger:

- Pfarrer Dr. Sylwester Walocha, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Pfarrvikar Johannes Kanzler, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Diakon Horst Palta
- Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch, Tel. 089/66 00 48 – 12
- Gemeindereferentin Christine Präuer, Tel. 089/60 60 66 – 0

Pfarrgemeinderat:

PGR-Vorsitzender RK: Sebastian Stiegler, Tel. 089/89 05 43 37
PGR-Vorsitzender BK: Peter Krämer, Tel. 089/60 25 76

Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger RK: Ingo Heinemann, Tel. 089/66 00 48 – 0
Kirchenpfleger BK: Alfred Niedermaier, Tel. 089/601 59 95

Einrichtungen:

Pfarrheim und Kegelbahn RK, Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg
Pfarrheim BK, Putzbrunner Straße 272, 81739 München

Katholische öffentliche Bücherei:

Leiterin: Sabine Braun, Öffnungszeiten jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr
Sitz: Pfarrheim BK, Putzbrunner Straße 272, 81739 München

Sonstige Adressen:

Caritas-Sozialstation, Putzbrunner Str. 11a, Ottobrunn, Tel. 60 85 20 10
Hospizkreis Ottobrunn e.V., Putzbrunner Str. 11a, Otn, Tel. 66 55 76 70
FKKR, Petra Hintermaier, Kameterstr. 2, Neubiberg, Tel. 089/601 37 06

Pfarrfest St. Bruder Klaus

am Sonntag, den **30. September**, ist wieder der ganze Pfarrverband herzlich zum Pfarrfest nach St. Bruder Klaus eingeladen!

Nach dem **Festgottesdienst** um **10.30 Uhr** wird unser Pfarrfest um ca. 12.00 Uhr eröffnet. Pfarrer Sylwester Walocha zapft persönlich das erste Bierfass an.



Für Unterhaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Schmankerln vom Grill, aus der Küche und aus dem Backofen wird bestens gesorgt.

Jeder ist herzlich willkommen!

Bringen Sie am besten Ihre Freunde und Nachbarn mit.



Feierliches Patrozinium Rosenkranzkönigin



Auch dieses Jahr möchten wir das Patroziniumsfest unserer Kirche Rosenkranzkönigin feierlich begehen. Es findet am Sonntag, den **7. Oktober 2012**, statt. Vormittags wird der Festtag mit einem feierlichen Gottesdienst – musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor, der uns mit der Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart verwöhnt – um **10.30 Uhr** in der Kirche beginnen.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie ins Pfarrheim ein, um bei Musik der Kirta-Blosn und einer **Brotzeit** ins Gespräch zu kommen.

Beenden werden wir den Tag mit einer Vesper um 17.00 Uhr mit anschließender Anbetung.